

Medienmitteilung. Winterthur, 1. September 2016

## Wachstumsmarkt Composites

**Die Composites-Branche in der Schweiz ist in den vergangenen drei Jahren gewachsen und sie wird es auch weiterhin tun. Dies zeigt die aktuelle Marktumfrage, die Carbon Composites Schweiz im ersten Halbjahr 2016 durchgeführt hat. Überaus erfreulich ist zudem, dass 80 Prozent der teilnehmenden Unternehmen ihr Wachstumspotenzial in ihren Hauptabsatzmärkten positiv (50 %) oder doch immerhin eher positiv (30 %) einschätzen.**

„Wir sind eine Wachstumsbranche“, sagt Stève Mérillat, Geschäftsführer von CC Schweiz. Alleine die Arbeitsplätze haben bei den teilnehmenden Unternehmen seit 2012 um 17.5 % zugenommen, was im Vergleich zur gesamtschweizerischen Arbeitsplatzentwicklung im selben Zeitraum (+ 2.5 %) doch beachtlich ist. Diese Dynamik zeigt das Potenzial der Composites-Branche in der Schweiz. Vor allem die Industriegesegmente mit hoher Innovationskraft und Wertschöpfung gewinnen an Bedeutung, darunter die Medizintechnik, der Automotive- und der Maschinenbausektor. Für diese Absatzmärkte arbeiten inzwischen auch rund 40 % der Mitarbeitenden der Komponentenhersteller, die an der Umfrage teilgenommen haben.

„Für CC Schweiz als Vertreter der Branche ist es wichtig zu wissen, wo der Industriebereich steht und in welche Richtung er sich weiterentwickelt“, so Mérillat. Der wichtigste Absatzmarkt ist neben der Schweiz Deutschland. Die sehr rege Forschungstätigkeit und die hohe Innovationskraft sieht Stève Mérillat als wesentliche Treiber für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Branche. „Insgesamt ist die Branche gut aufgestellt. Rund vier von fünf Firmen blicken positiv in die Zukunft.“

### Neue Anwendungsbereiche lassen neue Firmen entstehen

Komponentenhersteller machen das Gros der Schweizer Composites-Branche aus. Die Resultate der Umfrage zeigen, dass sich die Branche aus vielen mehrheitlich kleineren Akteuren zusammensetzt. Rund die Hälfte der Betriebe besteht aus höchstens fünf Mitarbeitenden. Dagegen arbeiten in lediglich 10 % der befragten Firmen mehr als 50 Mitarbeitende im Composites-Bereich. Angesichts der Tatsache, dass es sich bei der Branche immer noch um eine relativ junge Industrie handelt, ist die Grösse allein für eine Beurteilung der Zukunftsaussichten allerdings nicht ausschlaggebend. „Hochleistungsfaserverbundstoffe bieten gegenüber vielen herkömmlichen Werkstoffen wie Metalle eine attraktive Alternative. Sie vereinen viele Eigenschaften in sich, die von grossem Nutzen sind.“ Mérillat sieht darin auch eine grosse Chance für die Zukunft dieser Industrie.

### Für Rückfragen:

Stève Mérillat, Geschäftsführer Carbon Composites Schweiz, T 032 520 22 00, E [steve.merillat@carbon-composites.eu](mailto:steve.merillat@carbon-composites.eu)

### **Carbon Composites Schweiz**

Der Verein Carbon Composites Schweiz (CC Schweiz) ist die Schweizer Regionalabteilung des Carbon Composites e.V. und wurde von der schweizerischen Kommission für Technologie und Innovation (KTI) als nationales thematisches Netzwerk (NTN) gewählt. Der Fokus des CC Schweiz liegt auf der Förderung der Anwendung von Hochleistungs-Faserverbundtechnologien in der Schweiz. [www.cc-schweiz.ch](http://www.cc-schweiz.ch)

### **Zur Umfrage**

Die Umfrage zum Composite-Markt der Schweiz wurde im ersten Halbjahr 2016 von der Branchenorganisation Carbon Composites Schweiz durchgeführt und umfasst die Zeitperiode 2012 bis 2015. Angefragt wurden 62 Komponentenhersteller, rund die Hälfte nahm an der Umfrage teil. Komponentenhersteller sind im Rahmen dieser Umfrage Firmen, welche im Auftrag anderer Firmen oder für ihre eigenen Produkte Bauteile aus Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffen herstellen, und somit die Mitte der Composites-Wertschöpfungskette darstellen. Künftig soll die Umfrage alle zwei Jahre durchgeführt werden.

### **Carbon Composites e.V.**

Carbon Composites e.V. (CCeV) ist ein Verbund von Unternehmen und Forschungseinrichtungen, der die gesamte Wertschöpfungskette der Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffe abdeckt. CCeV vernetzt Forschung und Wirtschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

CCeV versteht sich als Kompetenznetzwerk zur Förderung der Anwendung von Faserverbundwerkstoffen. Die Aktivitäten von CCeV sind auf die Produktgruppe „Marktfähige Hochleistungs-Faserverbundstrukturen“ ausgerichtet. Schwerpunkte liegen auf Faserverbundstrukturen mit Kunststoffmatrices, wie sie aus vielen Anwendungen auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt sind, sowie auf Faserverbundstrukturen mit Keramikmatrices mit ihren höheren Temperatur- und Verschleissbeständigkeiten.

CCeV wurde 2007 gegründet und umfasst derzeit rund 300 Mitglieder aus allen Industriebranchen. Sitz des Vereins ist Augsburg.

### **Kontakt Medien CCeV:**

Carbon Composites e.V.  
Doris Karl  
Am Technologiezentrum 5  
D-86159 Augsburg  
Tel.: +49 821 26 84 11 04  
Fax +49 821 26 84 11 08  
[doris.karl@carbon-composites.eu](mailto:doris.karl@carbon-composites.eu)  
[www.carbon-composites.eu](http://www.carbon-composites.eu)

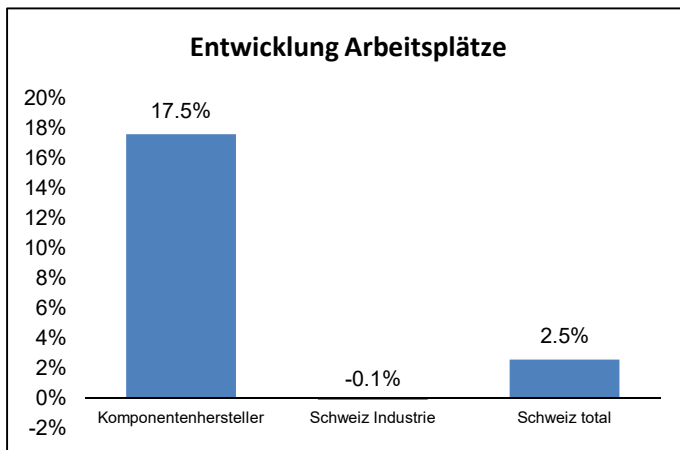
### Belegexemplar erbeten an Pressekontakt:

Doris Karl, Carbon Composites e.V., Am Technologiezentrum 5, 86159 Augsburg  
Tel.: +49 821 26 84 11 04, E-Mail: [doris.karl@carbon-composites.eu](mailto:doris.karl@carbon-composites.eu)

## Bilder

### Eigene Darstellung, Marktumfrage 2016 CC Schweiz

#### Stellenwachstum



Quellen: CC Schweiz und BFS; eigene Darstellung

#### Einschätzung eigener Hauptabsatzmarkt

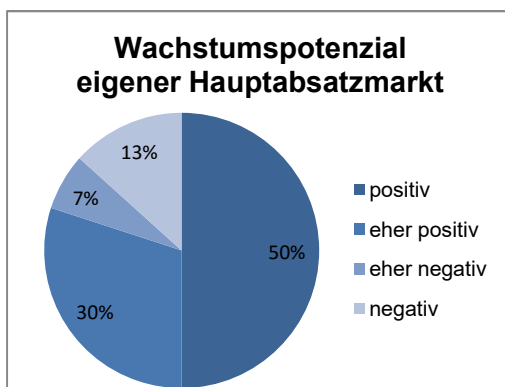


Bild: CC Schweiz; eigene Darstellung

#### Ausblick eigene Firma

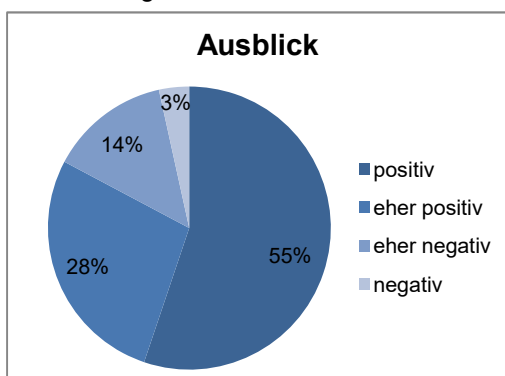


Bild: CC Schweiz; eigene Darstellung